

Frohe Weihnachten  
wünscht

# UNSER DÜMPPTEN

Zeitschrift des  
Dümptener Bürgervereins e. V.

Dezember 1995 · Nr. 45





# GUT, WENN MAN HIER NICHT FREMD IST

Eine gute Geldanlage muß auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt sein. Unsere Vermögensberater sind Experten im Aktien- und Rentenmarkt, wissen, welche Investmentfonds zu empfehlen sind. Sie kennen sich aus im Optionshandel und in allen anderen Anlageformen.

Ob Sie in New York oder Tokio investieren möchten – die Spezialisten Ihrer Sparkasse, der Landesbank und der Deka haben die besten Drähte zu allen wichtigen Börsenplätzen der Welt. Die Sparkassen-Finanzgruppe erschließt Ihnen die Möglichkeiten der ganzen Finanzwelt.

Wann sprechen Sie mit uns?

**Sparkasse Mülheim an der Ruhr**



# haar forum

Jris von der Au  
Anja Hannig

Heiermannstr. 10  
Mülheim-Dümpten



02 08 / 75 17 57



Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

# Gedanken . . .

Vor kurzem, liebe Leserinnen und Leser, hat ein Urteil des ausschließlich von Männern besetzten Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg, das eine landesgesetzliche frauenfördernde Quotenregelung verworfen hat, zu zahlreichen kontroversen Diskussionen im privaten und öffentlichen Bereich geführt. Auch mich hat dieses Urteil sehr geärgert und enttäuscht, wenngleich es sich bei näherem Hinsehen doch nicht als ganz so verheerend erweist, wie es auf den ersten Blick erschien. Auf jeden Fall aber bleibt es ein herber Rückschlag für alle Bemühungen um die – nicht nur theoretische – Gleichstellung der Frauen. Etwas Gutes aber hat das Urteil immerhin bewirkt, nämlich die vorhin erwähnten Diskussionen, durch die erneut die realen Benachteiligungen der Frauen in Beruf und Gesellschaft ins Bewußtsein einer breiten Öffentlichkeit – insbesondere ihres männlichen Teils – gerückt worden ist. Unbestreitbare Tatsache nämlich ist, daß zwar – jedenfalls in unserem christlich-abendländischen Kulturkreis – berufstätige Frauen inzwischen eine Selbstverständlichkeit sind, ihnen aber der Zugang zum Beruf vielfach erschwert wird und sie in höheren Positionen – trotz z.T. hervorragender Leistungen – weithin unterrepräsentiert sind. Das gilt auch für den politischen Bereich, für Parteien und Verbände. Dabei wäre es, so denke ich, sicherlich falsch, in diesem Zusammenhang von „Frauenfeindlichkeit“ zu sprechen; denn in aller Regel wird wohl kein Mann „feindliche“ Gefühle gegenüber den Frauen empfinden. Es sind vielmehr einfach uralte eingefahrene Gleise, traditionell überkommene Gewohnheiten und Vorurteile, Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit, die ein mit Vorbehalten belastetes Frauenbild prägen. Allerdings machen sich natürlich die Männer diesen Sachverhalt gerne zunutze, um ihre eigene

berufliche und gesellschaftliche Position zu fördern und zu stärken – zu Lasten der Frauen!

Wenn man diesen Zustand ändern will, so ist es sicherlich nützlich, zunächst über seine Ursachen nachzudenken. Ich will dies im folgenden versuchen, wobei ich meine Betrachtungen naturgemäß auf unseren Kulturkreis und auf einige mir wichtig erscheinende Gesichtspunkte beschränken muß.

Abgesehen von den entwicklungsgeschichtlichen Aspekten – schließlich hat es auch einmal ein Matriarchat gegeben – sind es, so meine ich, im wesentlichen zum einen historische und zum anderen biologische Gründe, die das Bild der Frau belasten. An erster Stelle muß hier, um mit den geschichtlichen Gründen zu beginnen, die katholische Kirche genannt werden, deren Frauenfeindlichkeit in den „Hexenverbrennungen“ des Mittelalters ihren grausigen Höhepunkt fand. Auch heute noch hält sie unbeirrt daran fest, daß Frauen z.B. nicht Priesterinnen werden dürfen. Abgesehen von der alttestamentarischen Schuldzuweisung an die Frau (Eva), durch die lt. Bibel die „Sünde“ in die Welt gebracht wurde, beruft sich die kath. Kirche bei ihrer diskriminierenden Haltung gegenüber der Frau auf Jesus Christus, der ja ausschließlich Männer in den Kreis seiner Jünger berufen habe. Dabei „übersieht“ man geflissentlich, daß nach den Glaubensgrundsätzen der Kirche Jesus (auch) ein Mensch war. Es ist doch gerade diese Überzeugung, die den christlichen Glauben trägt und rechtfertigt. Jeder Mensch aber ist der Fehlerhaftigkeit und dem Irrtum unterworfen, also auch Jesus. War dieser aber fehler- und irrtumsfrei, so kann er kein Mensch gewesen sein. Als Mensch aber war Jesus, und dies ist besonders wichtig, zwangsläufig zeit- und milieugebunden. Das bedeutet, daß er als Israelit naturgemäß von Geist und Tradition des Orients vor 2000 Jahren geprägt

---

# Zur Kupferkanne

Inh. Angelika Zich

Kegelgaststätte

Mellinghofer Straße 282  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08 / 75 66 66



- 2 Bundeskegelbahnen
- Gutbürgerliche Küche
- Im Ausschank: König Pilsener

---

## Als Ihr **Bäcker-Fachbetrieb**

bieten wir unseren verehrten Kunden nach wie vor das Beste  
*Auch sonntags von 14 – 16 Uhr geöffnet!*

**Tchibo-Depot**

**Friedrich Multhaup**

Wenderfeld 30  
45475 MÜLHEIM AN DER RUHR  
Telefon 02 08 / 7 21 31

Verehrte Kundschaft!  
Aus Altersgründen schließe ich meine Bäckerei  
zum Ende des Jahres 1995.  
Ich möchte mich auf diesem Wege  
für Ihre langjährige Treue bedanken  
und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.

---

## **Sterbekasse „In schwerer Zeit“** – seit 1921 in Dümpten –

Wir bieten unseren Mitgliedern ein Sterbegeld zu niedrigen  
Jahresbeiträgen – Werden auch Sie Mitglied!

Auskunft erteilt

**W. Ritter**

Mühlenstraße 180 · Ruf 7618 23

war. Einem Geist und einer Tradition also, in denen die Frau eher als Ware, zumindest aber als Dienerin des Mannes verstanden wurde, deren Mitwirkung etwa im Rat der Alten und „Weisen“ oder gar als Priesterinnen völlig unvorstellbar war („Das Weib schweige in der Gemeinde“). Folglich konnte auch Jesus gar nicht auf die Idee kommen, Frauen in den Kreis seiner Jünger aufzunehmen. Aber selbst die kath. Kirche wird doch hoffentlich nicht ernsthaft bestreiten wollen, daß Jesus, würde er heute leben, mit Freuden auch engagierte Frauen zu seinen Mitstreiterinnen erwählen würde. Statt dessen aber sehen sich solch engagierte Mitstreiterinnen heute genötigt, von der Basis her gegen die verkrusteten Strukturen ihrer Kirche zu rebellieren. Man kann ihnen – auch und gerade im Interesse der Frauen – nur viel Erfolg wünschen.!

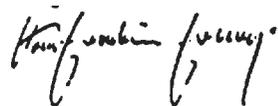
Was nun die biologischen Gründe für die Benachteiligung der Frauen anbelangt, so liegen diese wohl klar auf der Hand. Die Natur hat es nun einmal so eingerichtet, daß nur Frauen die von der Gesamtgesellschaft so dringend gewünschten und benötigten Kinder gebären können. Dies aber bedeutet Ausfallzeiten, die in der bis ins letzte durrationalisierten, ausschließlich auf Effizienz und Gewinnmaximierung ausgerichteten Berufswelt unseres Wirtschaftssystems nichts anderes darstellen, als unliebsame Störfaktoren. Sie werden bereits vorausschauend bedacht und bestimmen so die Einstellungspraxis der Arbeitsplatzanbieter – gewiß nicht zugunsten der Frauen. Eine alleinerziehende junge Mutter ohne hilfreiche Verwandtschaft aber hat nicht einmal die Chance, sich um einen Arbeitsplatz zu bewerben; denn es gibt hier – im Gegensatz zur ehemaligen DDR – so gut wie keine Hortplätze für Babys und auch nicht genug Kindergartenplätze. Die Begründung mit knappen Finanzmitteln ist verräterisch; denn dies ist, wie vieles in der Politik, eine Frage

der Prioritätensetzung. Es stellt sich also die Frage, welche Position Kinder auf der (noch) überwiegend von Männern bestimmten Werteskala unseres Gemeinwesens einnehmen.

Ist eine Frau bereits im Beruf, wenn sie Mutter wird, so behindert die Ausfallzeit zwangsläufig ihre Karriere. Gut gemeinte gesetzliche Regelungen (Mutterschaftsurlaub, Erziehungsjahr), so notwendig sie sind und so segensreich sie sich in vielen Fällen auswirken, sind unter solchen Aspekten eher hinderlich als förderlich. Und auch die, wie ich meine, unbedingt zu bejahende gesetzliche Quotenregelung greift ja nur im Bereich des öffentlichen Dienstes, nicht aber in der Privatwirtschaft. Erforderlich also ist und bleibt ein grundlegender Bewußtseinswandel der Männer gegenüber der Frauen; denn es sind in aller Regel Männer, die über Einstellung und Karriere der Frauen entscheiden. Sie also müssen das verquerte, kirchlich beeinflusste Frauenbild aus ihrem Unterbewußtsein verdrängen und außerdem begreifen und verinnerlichen, daß das von Frauen geschenkte neue Leben eine solch schöne, beglückende und auch wichtige Bereicherung unseres Gemeinwesens ist, daß demgegenüber betriebswirtschaftliche Unebenheiten und Nachteile oder der Zwang zu finanziellen Umschichtungen ein Nichts sind. Dies aber wird mit Sicherheit noch ein sehr langer, mühevoller und hindernisreicher Weg sein, der etwas erleichtert werden könnte z.B. durch freiwillige Quotenregelungen auch in der Privatwirtschaft.

Daß aber dennoch in nicht allzu ferner Zeit eine wirkliche, von Gerechtigkeit geprägte Chancengleichheit der Frauen erreicht werden möge, dies wünscht und hofft

Ihr



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

# Marion - Moden

Damen- und Kindermoden

Größen 38-50

Mellinghofer Straße 269 · 45475 Mülheim an der Ruhr · ☎ 715 47

---

*Stets guter Service*

*Ihr*

## Versicherungsbüro Sierold

---

Mellinghofer Straße 255 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
☎ 02 08 / 7 23 58 + 7 02 54



*Blumen*

**Karin Ufnowski**

MODERNE BLUMEN- UND KRANZBINDEREI  
DEKORATIONEN ALLER ART

ZEHNTWEG 156 · 45475 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TELEFON 02 08 / 7 05 11

---

## Als Dankeschön für die Kunden: Party mit Dümptener Geschäftsleuten



Als „Dankeschön“ für die jahrelange Treue als Anzeigenkunden in der Vereinszeitschrift „Unser Dümpten“ gab der Dümptener Bürgerverein eine Party. Über die Hälfte der geladenen Dümptener Geschäftsleute war am 24. Juni der Einladung des Vereinsvorstandes auf den Hof in der Beeck gefolgt. Bei Herzhaftem vom Grill, kühlen Getränken und flotter Musik feierte der Verein mit seinen Gästen bis in den späten Abend. In zahlreichen

Gesprächen wurde die Vergangenheit Revue passieren lassen und Anregungen sowie neue Ideen für die künftige Zusammenarbeit erörtert. Die Mühe des Vereinsvorstandes bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung dieser ersten Zusammenkunft von Verein und Dümptener Geschäftswelt fand allgemeine Anerkennung. Die fruchtbaren Gespräche zur besseren Kontaktpflege sollen auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.



**Bernd Koberling**  
Bezirksleiter

### Unser Service:

- Beratung in allen Bausparfragen
- Erstellung der Gesamtfinanzierung
- Belastungsüberprüfungen
- Vermittlung von Immobilien
- Versicherungen rund ums Haus



**Detlef Engel**  
Bezirksleiter · Bankfachwirt

## **Botho Reppenhagen GmbH & CO.KG.**

**Estrichlegermeister über  Jahre**

**Estriche und  
Estrichsanierung  
Hartbeton**

**Fußbodenbeläge  
Balkone  
Terrassen**

**Schippersheide 9c • 45475 Mülheim an der Ruhr**  
**Telefon (02 08) 7 16 66 • Telefax (02 08) 75 70 01**

## Schadstoffannahmestelle und kein Ende (Fortsetzung)

Wie wir Ihnen in der letzten Ausgabe von „Unser Dümpten“ versprochen haben, möchten wir Ihnen, liebe Leserin und Ihnen lieber Leser, die inzwischen eingegangenen Antwortschreiben aus Verwaltung und Politik – bezüglich der Schadstoffannahmestelle Heifeskamp – zur Kenntnis geben.

Anfang Mai erhielten wir vom inzwischen zurückgetretenen Herrn Oberstadtdirektor Gerlach folgendes Schreiben:

„Mit der Änderungsgenehmigung vom 30. 09. 94 ist in der Tat eine Überarbeitung des zugelassenen Abfallartenkatalogs erfolgt. Hierbei hat die Bezirksregierung folgende Anpassungen vorgenommen, die aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen und einer Neufassung des Abfallartenkatalogs notwendig wurden:

Die Abfallschlüsselnummer (ASN) 35321 (Sonstige NE-metallhaltige Stäube) wurde durch die ASN 35315 (Sonstige NE-metallhaltige Abfälle, ohne Aluminium- und Manganabfälle) ersetzt.

Die ASN 59802 (Gase in Stahldruckflaschen) wurde durch die ASN 59902 (Spraydosen) ersetzt.

Folgende Abfallarten wurden im Vergleich zur Genehmigung vom 31. 08. 1990 aus dem Annahmekatalog gestrichen, dürfen also nicht mehr angenommen werden:

Asbeststäube, Spritzasbest, edelmetallhaltiger Galvanikschlamm, Sulfi-

tablauge, Gerbereibrühe, Eisensalzlösungen, Drogen, Drogenrückstände, Chlorbenzole, Diethylether und andere aliphatische Ether, Dimethylformamid, Dioxan, Methylacetat oder andere aliphatische Essigsäureester, Schwefelkohlenstoff, Tetrahydrofuran, Aliphatische Amine, Aromatische Amine, Lösemittelhaltige Schlämme mit halogenierten organischen Lösemitteln, Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte organische Lösemitteln, Kunstdarmabfälle, Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Pyrotechnische Abfälle, Sprengstoff- und Munitionsabfälle, mehrfach nitrierte, organische Chemikalien, Infektiöse Abfälle, Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel einschl. unbenutzbar gemachter Einwegspritzen, Körperteile und Organabfälle.

Es ist mir unverständlich, wieso Sie bei der vorgenannten Sachlage die Änderungsgenehmigung nur mit größter Sorge zur Kenntnis genommen haben und insbesondere die Liste der hier zur Zwischenlagerung zugelassenen Stoffe als äußerst beunruhigend empfinden.

Ihre weiteren Ausführungen zielen darauf ab, aus der möglichen regionalen Ausweitung der Schadstoffsammlung ein gegenüber der lokalen Sammlung deutlich erhöhtes Gefährdungspotential zu konstruieren. Diese Befürchtungen sind mir wiederholt vorgetragen worden, entbehren jedoch jeder Grundlage. Mit der Änderungsgenehmigung war keine Erhöhung der Lagerkapazität verbunden,

---

# Massagepraxis Dümpten

auch medizin. Fußpflege

## Ortwin Wolf

Mo. + Mi. 8.00 – 18.00 Uhr • Di. + Do. 8.00 – 20 Uhr • Fr. 8.00 – 17.00 Uhr  
Mellinghofer Str. 228 • Mülheim-Dümpten • Tel. 75 48 76 • Parkplatz auf dem Hof

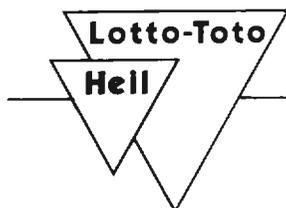


*Erwerben Sie bei uns Geschenkgutscheine  
für ihre Lieben zum Weihnachtsfest*



# Kahrger

Mellinghofer Straße 222 · Telefon 7 04 92



**Martina Heil**

**Mellinghofer Str. 241  
45475 Mülheim**

Zeitschriften  
Tabakwaren  
Schreibwaren

**☎ 0208 - 72775**

Geschenkartikel    Eduscho - Depot

d.h. die maximale Ausweitung der Sammelaktivitäten ist mit keiner Gesundheitsgefährdung der dort lebenden und arbeitenden Menschen oder eine sonstige Umweltgefährdung verbunden. Sowohl bei der Plangenehmigung von 1990 als auch bei der Änderungsgenehmigung von 1994 war selbstverständlich auch die Feuerwehr eingebunden, deren Belange im Verfahren vollständig berücksichtigt wurden.

Die Gründe, die zur Gründung der Mülheimer Entsorgungsgesellschaft (MEG) führten und eine regionale Ausweitung der Schadstoffsammlung nahelegten, sind nach wie vor gültig und ich möchte sie an dieser Stelle nochmals in Erinnerung bringen.

**Abfallwirtschaftliche Gründe:** Derartige Sammelstellen sind zur Entfrachtung des Hausmülls von Schadstoffen unverzichtbar. Genehmigte und nach dem neuesten Stand der Technik errichtete Sammelstellen gibt es jedoch in NRW nur wenige, so daß diese optimal genutzt werden sollten.

**Umweltschutz:** Bei größeren Sammelstellen wie derjenigen in Mülheim an der Ruhr ist der von der Genehmigungsbehörde geforderte technische Standard deutlich höher als bei Kleinanlagen.

**Solidarität mit der Region:** Die Stadt Mülheim an der Ruhr entsorgt große Mengen der hier anfallenden Abfälle, insbesondere den gesamten Hausmüll, in Anlagen außerhalb ihres Stadtgebietes. Es ist daher folgerichtig, die Schadstoffsammelstelle auch anderen Städten in der Region zu Verfügung zu stellen, da Mülheim an der Ruhr die vorhandene Lagerkapazität nicht benötigt.

**Wirtschaftliche Gründe:** Bei einer Beschränkung auf die entsorgungspflichtigen Problemabfälle aus dem Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr (wie ursprünglich für die rein städtische Anlagen vorgesehen) müßten die gesamten Anlagekosten über die Abfallgebühren finanziert werden. Durch die vorgesehene Ausweitung ist die MEG in der Lage (und im Drittbeauftragungsvertrag verpflichtet), die Entsorgung von Problemabfällen zu marktüblichen Preisen vorzunehmen.

Die Schadstoffsammelstelle am Heifeskamp ist aus diesen Gründen für die Abfallwirtschaft unserer Stadt unverzichtbar und ein alternativer Standort wie das Mannesmanngelände unter den aktuellen Rahmenbedingungen für mich nicht akzeptabel.“

Als nächstes erreichte uns ein Schreiben von Herrn Hartmut Kremer, Sprecher im Kreisvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Hier nun die Antwort zum Thema Schadstoffannahmestelle:

„Zum Thema Giftmüllzwischenlager Heifeskamp kann Ihnen Herr Dr. Richter sicher sachkundig Auskunft geben. Vom Kreisvorstand vom Bündnis 90/ Die Grünen nur soviel: Wir halten den gewählten Standort nach wie vor für unakzeptabel und unterstützen alle Bemühungen unserer Ratsfraktion und der Bürgerinnen vor Ort, diesen Zustand zu beenden.“

Im Juni 1995 erreichte uns das nachfolgend aufgeführte Schreiben der Bürgermeisterin Frau Lisa Pougias: „Am 28.03.1995 bin ich in der Angelegenheit „Schadstoffannahmestelle Heifeskamp“ von Ihnen angeschrieben worden. Dieses Schreiben lag auch

---

# Rolf Groß

Elektromeister

Telefon 75 08 09

Service für:

- Elektro-Hausgeräte
- Nachtstromspeicheranlagen
- Elektroinstallationen

---

## FLEUROP-DIENST

*Ursula Jasmer*

Blumengeschäft

**45475 Mülheim an der Ruhr · Schildberg 5**

**Telefon 02 08 / 7 31 25**

---

Lotto • Toto • Reiseagentur  
Spielwaren • Schulbedarf

## H. Gödde

Denkhauser Höfe 159 • Telefon 02 08 / 75 09 85

45475 Mülheim an der Ruhr

---

## WOLFGANG HÄNDEL

Malermeister

*Ausführung sämtlicher Malerarbeiten*

Dellwiger Straße 15 · Telefon (02 08) 7 17 30

45475 Mülheim an der Ruhr

---

inhaltsgleich der Verwaltung vor. Ihre Zuschrift war an mich in meiner Funktion als Bürgermeisterin gerichtet. In dieser Funktion repräsentiere und handele ich für die Stadt, ggf. vertrete ich den Oberbürgermeister.

Ich bitte Sie hinsichtlich Ihrer Zuschrift zu verstehen, daß ein fachlich und inzwischen auch rechtlich so komplexes Thema wie die „Schadstoffannahmestelle in Dümpten“, nicht von jedem einzelnen Ratsmitglied und damit auch nicht von mir bearbeitet wird.

Hier habe ich ganz klar die Fachverwaltung zu befragen. In dem jetzt in Rede stehenden Fall habe ich die Fachverwaltung um die Beantwortung Ihres Briefes gebeten und hiervon dann eine Ablichtung erhalten. Dies ist nicht ungewöhnlich.

Sicherlich habe ich dafür Verständnis, daß Sie von mir eine persönliche Meinung erwarten. Ich glaube aber, daß in diesem speziellen Fall die Fachverwaltung gerade von den politischen Akteuren Vertrauen zugesprochen bekommen muß. Dieses Vertrauen will ich nicht durch persönliche Erklärungen antasten, es sei denn, daß in der Antwort offensichtliche Fehler enthalten waren.

Im Grunde kann es kein Meinungsspektrum in der Sache geben.

Ich darf noch darauf hinweisen, daß politische Meinungen zu diesem Thema umfänglich in der letzten Rats-sitzung vom 08. 06. 1995 ausgetauscht worden sind. Darüber hinaus ist eine zusätzliche Sitzung des städtischen Beschwerdeausschusses am 20. 06. 1995 anberaumt worden, um mit den betroffenen Dümptener Bürgerinnen

und Bürgern sowie deren Vertretern umfänglich zu diskutieren. Auch das Thema Ortsumgehung Dümpten, ebenfalls eines Ihrer Anliegen, wird in der nächsten Planungsausschuß-sitzung am 04. 07. 1995 erörtert und in die nachfolgende Ratssitzung eingebracht werden.

Zum Abschluß meiner Ausführungen möchte ich nochmals um Verständnis dafür werben, daß den ersten Repräsentanten der Stadt, also dem Oberbürgermeister und seinen Vertretern, hier nur eine rechtlich einheitliche, städtische Meinung abverlangt werden kann. D.h., daß wir uns gemeinsam mit der Verwaltung auf den Weg machen müssen, für den Stadtteil Dümpten zu sorgen und deshalb auch nur mit einer Stimme nach außen sprechen können.

Sicherlich bin ich gerne bereit, Ihre Ängste und Sorgen zu teilen und ggf. mit sachlichen Argumenten bearbeiten zu helfen – hierbei bringe ich mich selbstverständlich persönlich ein.“

Herr Oberbürgermeister Hans-Georg Specht schrieb uns folgende Zeilen:

„Ich komme zurück auf ihre Zuschrift vom 28. 03. d.J. und die Ihnen durch Frau Bürgermeisterin Pougias – in meiner Vertretung – mit Schreiben vom 12. 04. d.J. übermittelte Eingangsbestätigung.

Zwar war Herr Oberstadtdirektor Gerlach um Prüfung und Stellungnahme zu dem von Ihnen mitgeteilten Sachverhalt gebeten worden, doch hat er Ihnen mit Datum vom 02. 05. d.J. unmittelbar geantwortet, da Sie eine gleichlautende Zuschrift auch an ihn gerichtet hatten.

---

# Blumen *Elsner*

Friedhofsgärtnerei

Talstraße 6

Fleurop-Kranzbinderei

45475 Mülheim-Ruhr

Dekorationen

Ruf (02 08) 7 32 95

Die  
Blumen-  
Spezialisten

**Gärtner & Floristen**

---

# Baumgarten

Omnibus- und  
Taxenbetrieb



Inhaber Günter Baumgarten

Telefon 02 08 / 7 14 66

Heiermannstraße 10

Telefax 02 08 / 7 14 57

45475 Mülheim an der Ruhr

Autotelefon 0161 1215052

---

# Gisela Abendroth



**LOTTO - TOTO - RennQuintett**  
**Zeitschriften - Schreibwaren**  
**Tabakwaren**



**Mühlenstraße 177 · 45473 Mülheim-Dümpten · ☎ (02 08) 75 65 62**

---

Sicherlich haben Sie die darin übermittelten Informationen mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Zum weiteren Fortgang der Angelegenheit bleibt zu hoffen, daß sich die Beteiligten bei den anstehenden Gesprächen und Verhandlungen flexibel zeigen.“

Ein Antwortschreiben von Herrn Bürgermeister Dr. Wilhelm Knabe hat – bezogen auf die Schadstoffannahmestelle – folgenden Inhalt:

„Im Fall der Schadstoffsammelstelle Heifeskamp sehe ich das Hauptproblem im „Geburtsfehler“ der Anlage, d.h. dem Fehlen einer Bürgerbeteiligung und der Untersuchung von Alternativstandorten bei der Planung. Das ließe sich nur durch eine nachträgliche Untersuchung bessern.

Tatsache ist, daß die Stadt Mülheim einen Entsorgungsnachweis für in Haushalten und Kleingewerbe anfallende Schadstoffe führen muß. Diese Sammlung in einer modern ausgerüsteten Annahmestelle ist sicher günstiger als das vorherige wilde Abstellen, was zu begrüßen ist, weil unter der Stoffliste Substanzen aufgeführt sind, die eine Gefährdung der Bevölkerung oder des Grundwassers hervorrufen können. Nicht mit den Mülheimer Bürgern abgesprochen ist dagegen die im Vertrag zwischen der seinerzeit SPDgeführten Stadtverwaltung und der Firma R + T, daß keine räumliche Zuordnung des Einzugsbereiches festgelegt wurde. Einseitige Erklärungen der Stadt, man habe nur Karnap-Städte gemeint, haben m.E. keinen juristischen Bestand. Auch das Fehlen einer Kündigungsklausel im Vertrag ist ein schweres Versehen der damals ver-

tragschließenden Personen. Andererseits ist die Klausel im Vertrag, daß eine Erweiterung des Geschäftsfeldes oder andere Tätigkeiten nur mit Zustimmung beider Gesellschafter möglich ist, von denen die Stadt Mülheim bekanntlich nur 25,1 % stellt, eine Absicherung gegen unerwünschte zusätzliche Aktivitäten.

Im Interesse der Dümptener Bürger habe ich deshalb auf der letzten Gesellschaftsversammlung am 28. 06. 1995 als Vertreter der Stadt Mülheim die beiden im Rat beschlossenen Anträge eingebracht:

1. Erweiterung des Beirates von 5 auf 7 Personen, um auch einem Dümptener Bürger die Möglichkeit zu geben, sich unmittelbar über die Anlage und die Geschäftspolitik der Firma zu informieren.

2. Verzicht auf die Annahme von Schadstoffen außerhalb Mülheims bis zur Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes in Münster zum dort laufenden Eilverfahren.

Beide Anträge wurden auf der Sitzung nicht entschieden, sondern sollten zunächst im Beirat besprochen werden, der nach meinen Informationen Anfang September tagen wird.“

Auf Bitte des Vorsitzenden der Mülheimer SPD – Herrn Gerd Müller – führten die Vorstandsmitglieder Herr Jonas, Herr Sprenger und Herr Hübner mit Herrn Müller sowie weiteren SPD Politikern am 11. 09. 1995 ein Gespräch. Aus diesem Gespräch ist folgender Sachverhalt bezüglich der Schadstoffannahmestelle festzustellen:

Die SPD will an diesem Standort nichts ändern und auch an ihm festhalten.



Die besondere Adresse  
für  
ausgefallene Blumenwünsche

## **Blumenhaus Otto Schellenberg**

Inh. Ute Baumgarten

**45475 Mülheim an der Ruhr  
Heiermannstraße 10  
Telefon 02 08 / 7 14 66  
Telefax 02 08 / 7 14 57**

Weltweiter Fleuropdienst und  
Grabpflege  
gehören zu unserem Service.

BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 50 JAHREN

- ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
- ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND
- TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
- FACHKUNDIGE BERATUNG
- ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
- PRIVATER AUFBAHRUNGSRAUM

# **RÖHRICHT**

SCHILDBERG 32  
45475 MÜLHEIM-RUHR  
TEL. 02 08 / 7 12 10

Man ist allerdings der Meinung, daß die Geschäftsführung genau beobachtet werden müßte. Alle SPD Vertreter treten für eine regionale Begrenzung ein, gemeint sind damit die Karnap-Städte. Auch will man sich bemühen, daß der Einzugsbereich bei der nächsten Gesellschaftsversammlung nie

der- bzw. festgeschrieben wird.

Dies also die bis heute eingegangenen Schreiben, sollten weitere folgen – es fehlen noch zwei Antworten – werden wir in der nächsten Ausgabe von „Unser Dümpten“ darüber berichten.

**! Suche dringend in Dümpten schöne Wohnung!  
Friedrich Multhaupt · Telefon (02 08) 7 21 31 !**

*Wir danken den Inserenten von „Unser Dümpten“  
für Ihre Unterstützung, denn ohne Sie wäre ein  
Erscheinen unserer Vereinszeitschrift  
in Frage gestellt.*

*Wir bitten Sie, liebe Leserin und Sie lieber Leser,  
die Leistungen und Produkte unserer Inserenten  
in Anspruch zu nehmen.*



# BIER - SHOP

3 x in Mülheim (Ruhr)



**Seiler-/ Ecke Sandstr.  
Telefon 476179**



**Kirch-/ Ecke Teichstr.  
Telefon 423952**



**Mellinghofer-/  
Ecke Bessemer Str.**



## Dümptener Straßengeschichten Heute: Die Mellinghofer Straße

Die Mellinghofer Straße war und ist nach wie vor die Hauptstraße unseres Stadtteils Dümpten. Sie beginnt an der Aktienstraße in Mülheim und endet am Lipperheidebaum in Oberhausen. Im 17. Jahrhundert wurde sie als die *Gemeine Straße* bezeichnet, d.h., sie war Gemeindeeigentum und mußte von der Bauernschaft in Ordnung gehalten werden. Anfang der Jahre nach 1800 war die heutige Mellinghofer Straße der *Communalweg* von Mülheim nach Oberhausen. Später wurde sie dann die *Chaussee* von Mülheim nach Oberhausen genannt. Ein Name, der noch vielen alten Dümptenern ein Begriff sein dürfte. Im Jahre 1910, als die Gemeinde Dümpten in die Stadt Mülheim a.d. Ruhr eingemeindet wurde, erhielt sie erst ihren offiziellen Straßennamen *Mellinghofer Straße*. Genannt nach der ehemaligen Honnschaft oder Gemeinde Mellinghofen.

Der jetzige Name hat sich erst nach dem I. Weltkrieg eingebürgert; bis in die

zwanziger Jahre hieß sie noch immer die *Chaussee*.

Berichtet man über die Mellinghofer Straße, so kommt man nicht umhin, ihre geschichtsträchtigen Bauwerke zu erwähnen. Das **Bürgermeisteramt** hatte schon zur damaligen Zeit einen Polizeiposten beherbergt und besaß auch eine kleine Gefängniszelle.

Auch die **Kaiserliche Post** hatte ihr Amtsgebäude an dieser Straße.

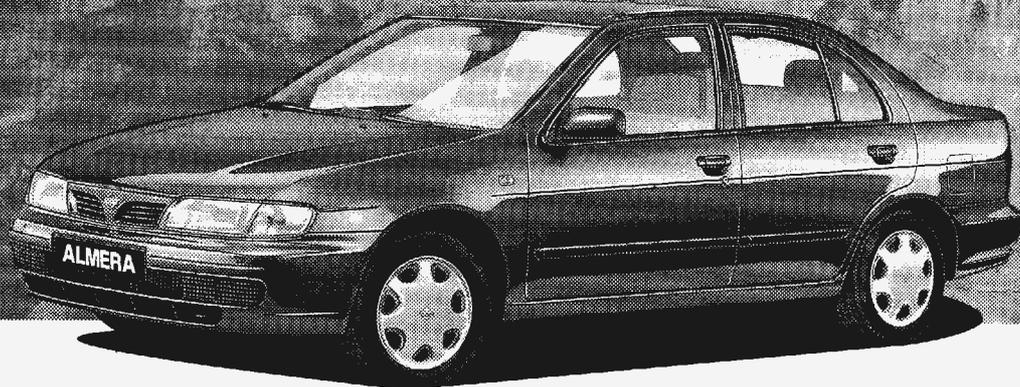
An der Straßenecke Mellinghofer-/Gathestraße war die Schmiede Sander untergebracht; an der Stadtgrenze zu Oberhausen die Schmiede Wittkamp.

Am 10. Juni 1900 fuhr die elektrische Straßenbahn der Stadt Mülheim a. d. Ruhr vom Eppinghofer Bahnhof aus bis zur Stadtgrenze nach Oberhausen am Lipperheidebaum.

**Quelle: Stadtarchiv Mülheim/Ruhr**



## DER NEUE ALMERA



### Dieses Auto will man *Ihnen* nicht gönnen.

Bei soviel Fahrspaß war das zu erwarten. Denn er ist der einzige Kompakte mit Kompaktlenker-Hinterachse. Jung. Dynamisch. Sportlich.

**Der neue Almera 1.4 GX**, 4-türig, 1,4-l-16V-Motor mit 55 kW/75 PS, zwei Airbags, Servolenkung, Gurtstraffer vorn, Drehzahlmesser, Wegfahrsperrung, Zentralverriegelung, Einbruchssicherung, elektrisch einstell-

bare Außenspiegel. (Sonderausstattung: ABS/elektrisches Glas-Hubschiebedach gegen Aufpreis.)

**Gönnen Sie ihn sich!  
Jetzt erst recht!**



*Er kann. Sie kann. Nissan.*

AUTOHAUS  
**EXTRA**

**Autohaus Extra GmbH**  
Fritz-Thyssen-Straße 6  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08 / 9 96 64 - 0  
Telefax 02 08 / 9 96 64 - 49

**Ihr Nissan Partner in  
Mülheim-Dümpten**



---

**Orthopädische Zurichtungen  
Schuhmacherei – Meisterbetrieb**

**Horst Wedemann**

Zehntweg 146

45475 Mülheim-Ruhr-Dümpten

Telefon (02 08) 7 01 42



**Lieferant aller Krankenkassen**

---



Ingeborg Weber

**haar forum**

45475 Mülheim an der Ruhr

Talstraße 25

Telefon 02 08 / 7 27 77

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9.00-18.00 Uhr  
Samstag 8.00-13.00 Uhr      Termin nach Vereinbarung

---

*Fußpflege – Kosmetik*

**JUTTA KNUTZEN**

**45475 MÜLHEIM AN DER RUHR**

**Denkhauser Höfe 134 · Telefon (02 08) 75 91 84**

**Geöffnet: Mo + Mi 10.00 – 18.30 Uhr • Di 10.00 – 19.30 Uhr • Do 10.00 – 20.30 Uhr**

---

## Ist das denn so richtig? Oder ein „Königreich“ in Nöten!



Es begann mit der Teilung Dümptens durch die Autobahn, ohne daß schallschützende Maßnahmen für die Anwohner erstellt wurden. Weiter ging es mit der immensen Verkehrsbelastung der Mellinger Straße (fast 27000 Fahrzeuge am Tag), so daß die Anwohner ständig sehr hohen Emissionen ausgesetzt sind. Das Gewerbegebiet Heifeskamp wurde ausgeweitet, ohne die nötige verkehrliche Anbindung zu überdenken bzw. zu erstellen. Die Infrastruktur wurde sprichwörtlich „stiefmütterlich“ vernachlässigt.

Die Schließung einer Poststelle setzte den Reigen fort, daraufhin erfolgte postwendend, als umgehende Antwort, die Schließung der städtischen Meldestelle. In nächster Zeit war die Installation von Spielhallen in Dümpten zu verzeichnen.

Aus Kostengründen wurde die Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs an den neuen Friedhof nicht realisiert. Die Oberheidstraße entwickelte sich zwischenzeitlich zur neuen innerstädtischen Schnellstraße. Nebenstraßen werden zu Minidurchgangsstraßen, da weitere Verkehrsberuhigungen von Straßen auf sich warten lassen. Gleichzeitig kann festgestellt werden, daß viele Dümptener Straßen sowie der Platz vor dem neuen Friedhof als bevorzugte LKW-Dauerparkplätze Verwendung finden. In anderen Stadtteilen undenkbar, durch hier ausgewiesene Wohngebiete.

Eingangs von Dümpten ist der Bau einer Großtankstelle in Planung, als wenn drei Tankstellen auf ca. 800 Metern nicht ausreichen!

Als Bonbon bekommt Dümpten zusätzlich, gegen den Widerstand vieler Bürger, in zentralster Lage, eine regionale bzw. überregionale Schadstoffannahmestelle – eine der wenigen in unserem Bundesland NRW –.

Als Zugabe sind uns Dümptenern die Schließung einer Stadtteilbücherei, eines Gemeindezentrums sowie die

Streichung der Zuschüsse für die Altagsstätte Schöltges Hof in Aussicht gestellt.

Das einzige Schwimmbad im bevölkerungsreichsten Stadtteil wird dem angedachten Beschluß entsprechend – wenn überhaupt – nur noch zeitlich eng begrenzt den Dümptener Bürgern zur Nutzung bereitgestellt.

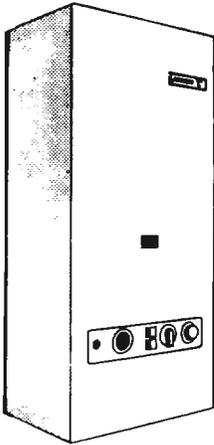
Der angedachte Verkauf des Bürgermeisteramtes – eines der geschichtsträchtigsten Bauwerke in Dümpten soll – gegen den Willen vieler – zur „Stadsäckelsanierung“ beitragen.

Der Ausbau eines Rundwanderweges durch das Hexbachtal fiel auch dem Rotstift zum Opfer.

Bleibt noch zu bemerken, daß eine Bürgerbegegnungsstätte nur in ausgewählten Stadtteilen zu finden ist, nicht aber im „Königreich Dümpten“.

Die aufgezeigten Problempunkte erheben selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dürften aber den Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik bestens bekannt sein. Ständig bittet der Dümptener Bürgerverein um Abhilfe, oder macht alternative Vorschläge die zu einer Lösung führen könnten. Manche schon in vermeintliche Nähe gerückte Erfolge scheitern – warum auch immer – am Widerstand von Verantwortlichen.

Ich für meinen Teil kann dazu nur bemerken, so ist das nicht richtig, denn denk ich an Dümpten in der Nacht, so werde ich um den Schlaf gebracht. Zu hoffen bleibt nur, daß die eine oder der andere Verantwortliche unter den gleichen Schlafstörungen leidet, das wäre sicherlich der Anfang eines Erfolges. So wäre es dann wiederum richtig.



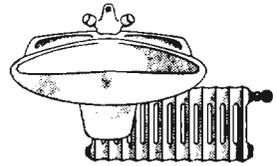
Gas - Wasser - Sanitäre Anlagen

# Lutz Kösters

- Junkers-Vertragskundendienst
- Heizungsbau

45475 Mülheim an der Ruhr · Schmalbeekstr. 10

Telefon 02 08 / 7 29 36



---

*Salon Uff*

**45475 Mülheim an der Ruhr**

**Denkhauser Höfe 167 · Telefon 7 31 48**

---

**Getränke U. SCHMITTER**

Groß- und Einzelhandel

Kohlensäure + Faßbier (klein u. groß)

**Oberheidstraße 157 · 45475 Mülheim an der Ruhr**

**Telefon 7 24 48**

---

## Wandergruppe ging auf Tour: Per pedes zwischen Vulkane und Maare



Neben fünf Wanderungen in der näheren Umgebung machte sich die Wandergruppe im Dümptener Bürgerverein vom 1. bis 3. September auf, um erstmals ein gemeinsames Wanderwochenende in fernen Gefilden zu verbringen. Ziel war das Eifelstädtchen Daun. Hier erkundeten die 14 mitgereisten Dümptener Wanderer die herrliche Welt der Vulkane und Maare. Ausgezeichnet vorbereitet wurde die Fahrt von den Wanderkameraden Heike und Klaus Reineke.

Gleich am Ankunftsstag machten sich die „Pedes-Ritter“ aus der Ruhrstadt mit der Kreisstadt Daun bekannt. Es ging u.a. hinauf auf den Burgberg, von wo die Dümptener den schönen Blick auf das Eifelstädtchen und die bewaldeten Höhen genießen konnten.

Am nächsten Tag ging's dann richtig los. Erstes Ziel war eine „Sauerbornquelle“, mitten im Wald gelegen, wo sich die Dümptener Wanderer von dem guten Geschmack des mineralhaltigen Quellwassers überzeugen konnten. Vorbei an der Kyllburg mit seiner Greifvogelwarte, dem Städtchen Gerolstein – bekannt durch den gleichnamigen Sprudel – und den Steilhängen der „Gerolsteiner Dolomiten“ ging's zum nächsten Wandergebiet. Auf einer Rundwanderung lernten die Mülheimer die Schönheiten der Eifellandschaft kennen. Bei herrlich warmen

Wetter galt es zunächst, sich auf der Terrasse des Waldgasthauses „Wanderklause“ zu stärken. Dann hieß das Ziel „Eishöhlen“, gewaltige Naturgrotten, in denen, wie die beiden Wanderführer erläuterten, eine konstante Temperatur von ca. 0 °C herrscht. Von den Fledermäusen, die hier anzutreffen seien, bekamen die Dümptener Wanderer leider keine zu Gesicht.

Nächstes Ziel der etwa 9 km langen Wanderung waren „Adam und Eva“, eine uralte Baumgruppe inmitten des Eifelwaldes.

Am Abend konnten die Dümptener dann auf der Kegelbahn ihr Können mit der Kugel unter Beweis stellen. In gemütlicher Runde, in der viel gelacht wurde, klang der Tag aus.

Vor der Heimreise standen dann noch die Dauner Maare auf dem Programm. Bei einem Rundgang um das Schalkmehrener Maar konnten sich die Dümptener Wanderer noch einmal von der Schönheit dieser alten Kraterseen und der Eifellandschaft überzeugen.

Auch für das kommende Jahr plant die Wandergruppe wieder Wanderungen in der näheren und fernen Mülheimer Umgebung. Ziele und Termine können ab Januar 1996 bei Hugo Hemb, Damaschkeweg 29, 45475 Mülheim an der Ruhr, Telefon 02 08 / 75 06 47 (ab 19.00 Uhr) erfragt werden.

---



# RICHARD

Mülheim a. d. Ruhr  
Tel. 02 08 / 75 32 77

## Dachbau

Ihr leistungsstarker PARTNER seit über 50 Jahren  
Dacheindeckungen · Bauklempnerei · Fassadenverkleidungen  
**Reparaturdienst**  
Beratung – Planung – Ausführung

### Manfred Richard Dachbau GmbH

Hustadtweg 65 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08 / 75 32 77 · Telefax 02 08 / 75 38 48

---

*Dr. Blaffr.*



Meisterwerkstätte für  
Glasmalerei u. Kunstverglasung

### MANFRED LERCH

- |                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| — Glasschleiferei     | — Kristallspiegel |
| — Reparaturverglasung | — Tischplatten    |
| — Isolierglas         | — Fachberatung    |

Ständige Ausstellung von Fensteraufhängern.

Werkstatt: **Beutherstraße 7**  
(Bürgermeisteramt)  
**45475 Mülheim-Dümpten**  
Telefon: **02 08 / 75 36 15**

---

## Wo der heilige Luidger schon predigte: Bürgerverein-Exkursion führte nach Coesfeld



Für die Mitglieder und Freunde des Dümptener Bürgervereins organisierte der Vorstand in diesem Jahr wieder einen Tagesausflug. Leider war der Fahrt nicht der erhoffte Erfolg beschieden. Von den ursprünglich über 50 angemeldeten Personen nahmen schließlich noch ganze 30 am Sonntag, dem 10. September, an der Exkursion teil. Und das, obwohl der Teilnahmepreis mit 15,00 DM pro Person seit Jahren gleichgehalten wurde. Diejenigen, die schließlich mit ins münsterländische Coesfeld auf Tour gingen, erlebten bei herrlichem Spätsommerwetter einen erlebnisreichen Tag am Fuße der Baumberge.

Schon im Bus während der Anreise machte unser Vorstandsmitglied Hugo Hemb die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Reiseziel bekannt. In Coesfeld wurde dann zunächst das „Alte Gasthaus“ Schnieder-Bauland angesteuert, einem ehemaligen Münsterländer Bauernhof, der zu einer gemütlichen, atmosphärischen Gaststätte umgebaut wurde. Auf einem ersten kleinen Spaziergang lernten die Gäste aus Mülheim die reizvolle münsterische Gartenlandschaft um die Kreisstadt Coesfeld kennen mit ihren

Hecken, Wiesen, kleinen Waldungen und verstreut liegenden Gehöften.

Nach einem reichhaltigen, deftigen westfälischen Mittagessen begaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins nah gelegene Coesfeld, wo ihnen unter der Leitung von Hugo Hemb beim Gang durch die historische Altstadt Coesfeld und seine Geschichte näher gebracht wurde. So erfuhr man zum Beispiel, daß noch heute die Beamten und der Rat der Stadt vor dem alten Marktkreuz unter freiem Himmel vereidigt werden, ein Brauch, der schon vor vielen hundert Jahren gepflegt wurde. Oder sie wurden darüber aufgeklärt, daß der heilige Luidger, der erste Bischof von Münster und Gründer der Abtei Werden, in der Lamberti-Kirche am Vorabend seines Todes im 9. Jahrhundert bereits gepredigt hatte.

Nach den vielen interessanten Informationen konnten sich die Dümptener im Marktcafé unter riesigen Sonnenschirmen bei Kaffee und Kuchen oder einem leckeren und erfrischenden Eis erholen. Gemeinsam ging es dann wieder zurück zum „Alten Gasthaus“ Schnieder-Bauland, von wo aus nach einer letzten Stärkung die Heimfahrt angetreten wurde.

---

## Schreibwaren Elbers

Das leistungsfähige Fachgeschäft

## Otto Katalogshop

Verkauf und Bestell-Center

Denkhauser Höfe 109 · Telefon 7 12 02

**45475 Mülheim an der Ruhr-Dümpten**

Bastelbedarf · Bürobedarf · Fotokopien · Schreibwaren · Spielwaren  
Geschenkartikel

---



## Hermann Stolz

Inh. H. u. A. Stolz

---

Klempnerei · Installation · Gasheizungsanlagen  
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau über 30 Jahre  
Funk-Kundendienst Ausstellungsraum

---

**45468 Mülheim an der Ruhr · Eppinghofer Straße 96**  
**Telefon 02 08 / 47 66 14 · Telefax 02 08 / 47 02 50**

---

Seit 1953

## Radio **Nierhaus** Fernsehen

Radio- und Fernsehtechniker-Meister

HiFi — Fernseh — Video — Antennen — Kabelfernseh-Kundendienst  
DANTRONIK-Autotelefon — Betriebsfunk — Eurosignal

Vertrieb und Service

Aktienstraße 263 · Tel. (02 08) 76 60 50 · 45473 Mülheim an der Ruhr

---

## Gunnar Kürbis

**Getränkeanlagen · Bau · Wartung**

Sachkundiger § 16  
Hygieneservice  
Wirtebedarf

Gunnar Kürbis

Mülheim/Ruhr  
An der Halde 37  
Tel. 02 08 / 7 09 00  
Fax 02 08 / 75 90 00

---

# DUMITIUS der aufmerksame Dümptener

Liebe Dümptener,

die Zeit der dunklen Tage ist wieder da, in der man nachdenklicher durch die Landschaft geht. Mir geht es jedenfalls immer so, daß ich in dieser Herbstzeit bei meinen Spaziergängen immer besonders gedankenverloren bin.

Doch dabei beobachte ich trotzdem meine Umgebung, nehme Veränderungen wahr und versuche mir vorzustellen, wie es früher einmal ausgesehen hat.

So erging es mir vor einigen Tagen auch wieder, aber das alte Aussehen brachte ich nicht mehr in meine Vorstellung zurück. Zu Hause guckte ich dann in den „Dümptener Bilderbogen“ und sagte mir, daß man dem Bürgerverein wirklich dankbar sein muß, daß er sich um die Herausgabe dieses Büchleins bemüht hat und damit das Aussehen des alten Dümpten in unsere Vorstellungswelt bringt; für die alten Dümptener als Erinnerung, für neuere zum Kennenlernen.

Wie groß die Veränderungen sind, die ja ständig zunehmen, erkannte ich an dem Bild von der Straßenbahnhaltestelle am alten Friedhof. Wie oft habe ich dort gestanden, als ich damals hier her zog. Hinter mir war an der Ecke noch das Gefallenen-Ehrenmal; wo jetzt das große Geschäftshaus Bruck mit der Post steht, war damals eine ausgedehnte Rasenfläche. Was ist jetzt daraus geworden.

Die Wandlung ist wohl in Oberdümpten besonders stark, viele Lücken wurden geschlossen, markante Punkte verschwanden und neue kamen hinzu, neue Straßen und Wege entstanden. Aber der Bilderbogen zeigt auch sehr interessante Bilder von Unterdümpten. So sieht man z.B. die Schule an der Gathestraße in dem Zustand ihrer Gründung von 1871. Auch das kaiserliche Postamt von der Mellinghofer Straße 257 war schon ein imponierendes Gebäude. Erstaunlich aber auch eine Aufnahme der Ecke Mellinghofer Str.-Gathestr.-Schöttgeshof von 1925,

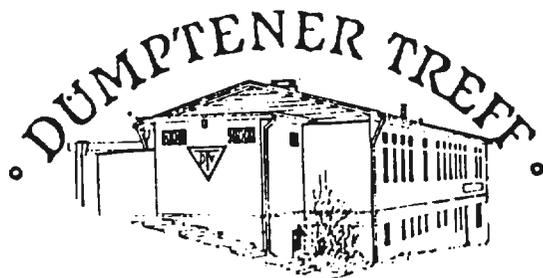
weite Felder und Gärten. Aus allem ist ersichtlich, unser Dümpten war einst Bauernland. Und da sieht man, ganz Dümpten hat sich verändert. Dabei war die Straße nach Essen schon immer ein Trennungsstrich durch den Ortsteil, über den man aber auch noch gehen konnte. Die scharfe Grenze wurde erst die Autobahn.

Wenn sich der Charakter des Vorortes auch sehr gewandelt hat, aus dem wenig angesehenen Dorf der größte Stadtteil der Stadt Mülheim geworden ist, es ist doch schön hier. Immerhin können wir auf eine gepflegte attraktive Bebauung blicken und haben Grünanlagen und Gärten, die dem Spaziergänger oder Besuchern viel Freude bereiten können. Diejenigen, die Dümpten herunterreißen, kennen es meistens nicht. Das erlebte ich schon 1960 an meiner Arbeitsstelle als mich eine Kollegin für verrückt erklärte, daß ich in ein solches Kaff gezogen sei. Auf meine Frage, was sie an dem Stadtteil aussetzen hätte, sagte sie mir nur, daß sie dort noch nie gewesen sei. Sie stammte aus einer alten Mülheimer Familie und war an der Kaiserstraße groß geworden. Ja, so ist das oft.

Aber man sollte sich nicht an Vorurteilen stören, trotz mancher Mängel, unvernünftiger Maßnahmen der Verwaltung, auch ungelösten Verkehrsproblemen usw., ich wohne gerne in Dümpten und fühle mich wohl hier. Bei meinen regelmäßigen Spaziergängen entdeckte ich auch immer wieder Schönes, was ich bisher noch nicht kannte.

So freue ich mich natürlich auch auf die zweite Ausgabe des „Dümptener Bilderbogen“, der wieder hochinteressante Bilder aus der Entwicklung unseres Stadtteils bringen soll. Im neuen Jahr ist es dann so weit. Dann kann ich wieder vergleichen und die Veränderungen bestaunen.

Nicht alles Neue ist natürlich auch Freude. Ich denke immer noch mit Kopfschütteln daran, als man damals die Hochhäuser mit Flachdächern an



## GASTSTÄTTE »DÜMPTENER TREFF«

Nikolaus-Ehlen-Straße 20 (im Vereinshaus DTV 1885 e.V.)

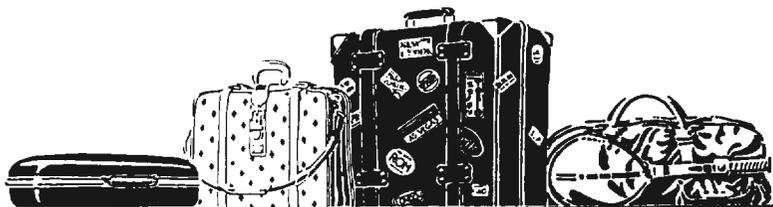
Hier erwartet Sie gepflegte Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre, z. B. für kleinere Gesellschaften (oder auch zu zweit) in unserem Kaminzimmer.

Gesellschaften bis 100 Personen können in unserem Saal untergebracht werden. Auch Speisen außer Haus.

Auf Ihren Besuch freut sich

**WOLFRAM KRÄMER • TELEFON (02 08) 75 06 07**

---



## Anspruchsvoll Reisen

## Reisebüro Marion Spree

Denkhauser Höfe 196

45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 75 76 06

---

der Möllhofstraße baute. Jeder fragte sich, wer mag wohl die Baugenehmigung dafür verschuldet haben, bei der Häuser in die Landschaft gesetzt werden, die überhaupt nicht in den Ortssteil hineinpassen. Aber glücklicherweise hat die Natur diesen Schandfleck mit ihrer Bewachung abgedeckt und aufgelockert und die Bewohner haben mit freundlichen Blumenkästen für Verschönerung gesorgt. Ein Trost.

Zum Schluß die Frage, Sie kaufen doch auch den neuen Bilderbogen? Mitte 96 ist er zu erwarten.

Nun liebe Grüße und frohe Festtage  
Ihr

*Samitind*

## „Wohnungen“ für Fledermäuse im Hexbachtal



Gesponsert von der Aktion „Jugend schützt Natur“ der AOK/des WWF bauten Schülerinnen und Schüler im Arbeitslehreunterricht Nistkästen für Fledermäuse im Hexbachtal. Aufmerksamen Beobachtern im Hexbachtal dürften die ca. 80 cm großen Kästen schon aufgefallen sein.

Es gibt eine kleine Fledermauspopulation in Dümpten, die hoffentlich von diesem Angebot Gebrauch macht.

Von den 22 Fledermausarten, die bei

uns heimisch sind, stehen einige auf der „Roten Liste“ der gefährdeten Arten.

Fledermäuse sind wichtige Insektenvertilger und bedürfen besonderen Schutzes.

Dies Projekt geht – wie zahlreiche andere zuvor – auf die Initiative des Naturschützers Rolf Herpres zurück, dem an dieser Stelle für sein Engagement auch ein herzliches „Dankeschön“ gesagt werden soll.

---

IHR Damen- und Herrenfriseur  
**„Haar Studio“ Salon Rühl GmbH**

45475 Mülheim an der Ruhr  
Oberheidstraße 166 · Telefon (02 08) 7 30 31

---

**ES EMPFIEHLT SICH**



vom Containerdienst Harmuth  
Ruf: Mülheim 43 40 41 / 42

**Erika Grünheid**

Bücher - Schulartikel  
Geschenkartikel - Lotto - Toto

45475 Mülheim an der Ruhr  
Auf dem Bruch 45  
Telefon 75 22 33



Fleischerfachgeschäft  
Imbiß + Partyservice

**Rainer Frintrop**

Mülheim (Ruhr) - Schildberg 29  
Telefon: 7 32 34

Wir liefern kalte und warme Platten, auch an  
Sonn- und Feiertagen.

---

## „Ärgernis“



Seit geraumer Zeit ist immer wieder zu beobachten, daß Fahrer größerer LKW's ihre Vehikel mit nach Hause nehmen und den Platz vor der Haustüre ihrer Mitbürger kurzfristig zum preiswerten Speditionsparkplatz umfunktionieren. Selbstverständlich parkt man (Fahrer) nicht vor dem eigenen Wohnzimmerfenster, sondern vor dem seiner Nachbarn. Oder noch besser bietet sich der preiswerte Parkraum vor unseren Friedhöfen an. Da das regelmäßige Parken mit LKW über 7,5 Tonnen zul. Gesamtgewicht nur in reinen Wohngebieten verboten ist, nutzt so mancher Fahrer diese Gesetzeslücke. Dagegen muß etwas getan werden. Es kann nicht angehen, daß unsere Wohngebiete durch das Abstellen von LKW verschandelt werden. Vielmehr sollte jeder Spe-

diteur gezwungen werden, Parkraum für das Abstellen seiner LKW nachzuweisen.

Noch besser wäre aber, wenn die politischen Entscheidungsträger unsere Wohngebiete als solche auch offiziell deklarieren würden. Dann hätte die Stadt wenigstens die Möglichkeit, gegen die Fahrer/Halter vorzugehen.

Aber vielleicht liest der eine oder andere Übeltäter diesen Artikel und denkt ein wenig über sein (Fehl)Verhalten nach. Sollte der danach zu dem Schluß kommen, daß er zukünftig seinen LKW auf dem betriebseigenen Speditionsparkplatz beläßt, so sollte uns das auch recht sein.

oder Dach –

wir sind vom Fach!

Fassade



Seit 1908

## Hans Dieter Fontein Dachdeckermeister



**Bedachungen · Bauklempnerei · Fassaden  
Funk-Reparatur-Schnelldienst**

Tel. (02 08) 7 15 34 · Fax (02 08) 75 94 24  
Gathestraße 32 · 45475 Mülheim an der Ruhr-Dümpten

---

*Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns  
bei Altbausanierung, Renovierung,  
Reparaturen.*

- Ausführliche korrekte Beratung!*
- Saubere fachmännische Ausführung!*

***Wir sind der Partner Ihres Vertrauens!***

## „Viel Geld gespart“



Wäre es nach dem Willen der städt. Betriebe gegangen, so hätte man für viel Geld die Straßenbahnd Haltestelle der Linie 102 (Borbecker Straße/ Denkhauser Höfe) zweispurig umgebaut und nach rechts zwischen die dortigen Einfamilienhäuser und der Turnhalle Borbecker Straße verlegt. Kosten: **2 Millionen** für das Land und **400.000,- DM** für unsere Stadt.

Nachdem man vor Jahren schon einmal planerisch versagt hatte, wie sollte man sich sonst erklären, daß die Straßenbahn vor den Wohnzimmerfenstern einiger Leute anhält, wollte man jetzt einen weiteren Fehler hinzufügen. Dagegen haben wir uns, und betroffene Anwohner, vehement gewehrt und

neben dem Regierungspräsidenten auch alle im Rat der Stadt vertretenen Parteien angeschrieben.

Positiv war hier die Gesprächsbereitschaft aller Parteien festzustellen, die dann **alle** von der bisherigen Planung abrückten.

Allerdings sollte man bei diesem Erfolg nicht vergessen, daß die Bewohner des Mehrfamilienhauses an der jetzigen Haltestelle noch immer schlecht dran sind. Für sie wäre es besser, wenn man die Straßenbahn vor dem Schulhof der Borbecker Schule enden lassen würde. Fragt sich nur, wie eine solche Maßnahme bezahlt werden kann.

---

# Müller Elektronik GmbH

Rundfunk - Fernsehen - Phono

Mellinghofer Straße 248 · ☎ 7 01 34

45475 Mülheim an der Ruhr

---

## BAUELEMENTE KOCHEL

■ FENSTER

■ TÜREN

■ VORDÄCHER

■ MARKISEN

■ ROLLADEN

■ JALOUSIEN

Mellinghofer Straße 242 · 46047 Oberhausen · Tel. 87 03 45 · Fax 87 40 48

---

## ter Meer

Mülheim (Ruhr) · Telefon 7 19 43 · Mellinghofer Straße 269

Malerbedarf

Spielwaren

Modelleisenbahnen mit Zubehör

Modelleisenbahn-Reparaturen

---

## Matz

UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER

UHREN — SCHMUCK

EIGENE REPARATURWERKSTATT



45475 Mülheim an der Ruhr-Dümpten  
Mellinghofer Straße 251 · Telefon 7 20 75

---

## „Schlitzohren“ ermöglichen unvergeßlichen Tag



Am 20. Juni 1995 unternahmen alle 159 Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Busch-Förderschule am Wenderfeld eine Tagesfahrt ins Sauerland. Für nicht wenige der Kinder war dies das erste Mal, daß sie die Stadt Mülheim an der Ruhr verlassen haben.

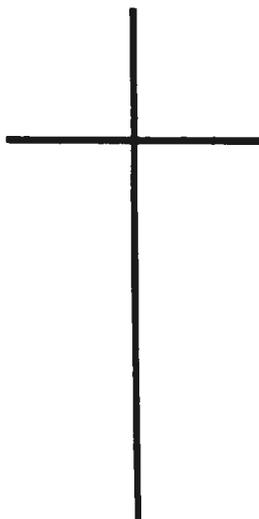
Eine Spende des „Internationalen Clubs der Schlitzohren e.V.“ in Höhe von DM 5.000,- ermöglichte jedem die Teilnahme.

Die Fahrt führte zunächst zum Sorpensee, auf dem eine Schiffsrundfahrt unternommen wurde. Eine besondere Attraktion bestand darin, daß wegen Reparaturarbeiten an der Staumauer nur sehr wenig Wasser im Sorpensee war.

Ein Landgasthof-Besitzer in Altenaffeln – Mitglied der Schlitzohren – spendierte den Kindern und Jugendlichen anschließend ein kostenloses Mittagessen.

Am Nachmittag stand in Elspe „Unter Geiern“ auf dem Programm, ein Stück, das die Kinder und Jugendlichen mit zahlreichen Action-Szenen fesselte. Um 19 Uhr erreichten wir wieder Mülheim.

„Das müssen wir unbedingt noch einmal machen“, war die einhellige Meinung unserer Schülerinnen und Schüler nach diesem erlebnisreichen Tag, an dem nach längerer Regenzeit sogar das Wetter stimmte.



---

Bestattungen - Überführungen

## M. Müller

Mülheim-Dümpten, Nordstraße 78  
Mülheim-Stadtmitte, Teinerstraße 44  
(am ev. Krankenhaus)

Ganz gleich, in welchem Stadtteil oder Vorort  
Sie wohnen, wir bedienen Sie zuverlässig, taktvoll,  
preiswert und stehen Ihnen mit fachkundiger  
Beratung und Hilfe jederzeit zur Verfügung.

Auf Wunsch Hausbesuch

Ruf 76 11 50 Tag + Nacht

---



**Alles für den Garten**

# Dümpptener Pflanzenhof

**Weihnachtsbäume mit und ohne Ballen ★**

**Kiefern, Fichten, Blau- und Koreatannen,**

**Nordmantannen ★**

**Bäume ★ Sträucher ★ Stauden ★ Obstgehölze ★**

**Rosensträucher ★ Weihnachtsausstellung ★**

Wir übernehmen Planung, Gestaltung und Ausführung von  
Gartenanlagen sowie Pflasterarbeiten.

**Mellinghofer Straße 275 · 46047 Oberhausen 1 · Telefon 87 34 51**

**Grenze Oberhausen/Mülheim**

**Telefax 87 99 77**

---

## Die Stadt und der Dienst am Bürger

Am 2. Dezember also ist es so weit: die Zweigstelle der Stadtbücherei an der Melllinghofer Straße im Bürgermeisteramt schließt ihre Pforten. Da sage noch jemand, die Stadt sei nicht für ihre Bürger da!

Das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Die Stadt achtet sehr wohl zumindest auf die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger im stets vernachlässigten Stadtteil Dümpten. Da nämlich müssen sie demnächst weitere Wege gehen, zum Schildberg oder in die Gustav-Heinemann-Gesamtschule. Und das noch bergauf (hin) und bergab (zurück) – soweit man in „Unterdümpten“ wohnt.

Aber das Laufen soll ja bekanntlich gesund sein. Daß mit der Schließung der Büchereizweigstelle aber auch ein Stück der an sich

schon recht armen Kulturlandschaft im nördlichsten Mülheimer Stadtteil verlorengeht, daran denkt im Rathaus wohl niemand. Aber was brauchen die Dümptener schon an Kultur? Es gibt ja ohnehin keinen größeren Saal, etwa für Theater- oder Konzertangebote. Dafür aber gibt es immerhin eine Schadstoffannahmestelle mitten im Wohngebiet. Und wer hat das schon? Oder soll mit der Büchereizweigstellenschließung etwa der ohnehin nicht komfortable ÖPNV saniert werden? Ungerecht wäre es wohl, mit der Schließung der Büchereizweigstelle an der Melllinghofer Straße und dem damit verbundenen Auszug der letzten städtischen Dienststelle aus einem der geschichtsträchtigsten Gebäude Dümptens gleich an die Einleitung eines Verkaufs des Bürgermeisteramtes zu denken, oder?



## Ermächtigung zum Einzug des Jahresbeitrages

Hiermit ermächtige(n) ich (wir) den **DÜMPTENER BÜRGERVEREIN e.V.**, Mülheim an der Ruhr, widerruflich den jeweilig fälligen Jahresbeitrag in Höhe von zur Zeit DM 12,00

\_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname

\_\_\_\_\_  
Straße und Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
Ort

zu Lasten meines (unseres)

\_\_\_\_\_  
Konto-Nr.

\_\_\_\_\_  
BLZ

bei \_\_\_\_\_  
einzuziehen.

Wenn mein (unser) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Geldinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

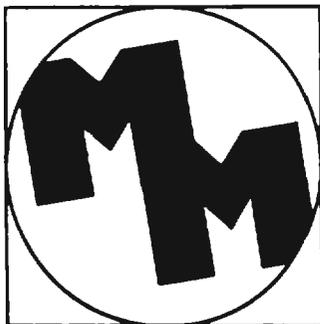
\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des / der Kontoinhaber/s

---

Wärmedämmung  
Fasadengestaltung  
Wand- und Bodenbeläge  
Raumgestaltung

**Maler Moog**  
Maler- und Lackierermeister



**Maler Moog**

Maler- und Lackierermeister

**Tel. 02 08 / 7 21 50**

45475 Mülheim-Dümpten · Talstr. 54 E

**Umweltfreundliches Programm**

---



**Bau-Schlosserei  
Kunstschmiede -  
Stahlbau**

**Herm. Bergmann**

**GbR**

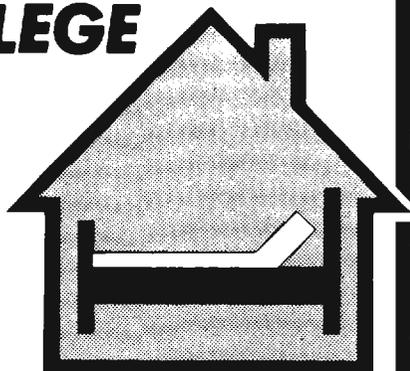
**Mellinghofer Str. 381 Mülheim-Ruhr Tel. 73475**

---

# KRANKENPFLEGE ZU HAUSE

Ein Verwandter kommt aus dem Krankenhaus. Eine schwierige Situation für Sie.

- Was wird für die häusliche Pflege benötigt?
- Wie werden die Hilfsmittel angewendet?



Auf alle Fragen bekommen Sie bei uns eine Antwort.  
Wir informieren Sie umfassend, auch bei Ihnen zu Hause und erledigen für Sie die Abwicklung mit der Krankenkasse oder Pflegeversicherung.



**Fragen Sie uns.**

## Sanitätshaus Schimmel

Teinerstraße 10 • 45468 Mülheim-Ruhr  
Telefon 02 08 / 30 85 40

Mellinghofer Straße 181 • 45473 Mülheim-Dümpten  
Telefon 02 08 / 99 58 40

*Hilfe, die ankommt.*

# ...eine der größten Ausstellungen im Ruhrgebiet

Zum Beispiel Waschmaschinen schon ab 298,-  
Fabrikneue Waschmaschinen mit kleinen  
äußerlichen Fehlern sind billiger:  
Sie sparen bis zu 700,-



Heute kaufen - morgen liefert!  
Bezahlung nach 6 Monaten!  
Mit Aufschlag 5% - entspricht einem effektiven Jahreszins von 10%  
Modernisieren Sie Ihre Gefriergeräte auch  
mit Förderung des RWE (DM 100,-)

## Gehen Sie auf Nummer sicher!

Lieferung innerhalb von 24 Std. - kostenlose Anlieferung im  
Umkreis von 40 km - Ihr Altgerät nehmen wir gerne in Zahlung  
- alle Geräte sind fabrikneu - Garantie bis zu 6 Jahren -  
Reparaturservice für alle Fabrikate: An- und Abfahrt nur 4,-

# HÖFMANN

## DER HAUSGERÄTE-PROFI

Mülheim-Dümpten - Heidkamp 24 - Tel. 02 08 - 99 67 50 - Sie erreichen uns über die A40  
Abfahrt Winkhausen/Aktienstraße, 50 m Richtung Essen, links Oberheidstraße, 3. links Heidkamp 24  
Öffnungszeiten: montags - freitags 10 bis 18.30, samstags 10 bis 14 Uhr